

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 31 (1969)

**Heft:** 14

**Artikel:** Landmaschinen und Geräte zweckmässig unterbringen

**Autor:** Fischer, Kuno

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1070104>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Landmaschinen und Geräte zweckmässig unterbringen**

von Ing. Kuno Fischer

Es muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass alle Pflegemassnahmen hinfällig und zwecklos sind, wenn die Landmaschinen und Geräte draussen auf dem Acker oder auf der Wiese überwintern und dort verrostet und verrotten. Durch diese Nachlässigkeit wird die Lebensdauer der Geräte verkürzt, ganz abgesehen davon, dass sie niemals einwandfreie Arbeit leisten können.

Daher mache man es sich zur Pflicht, die teuren landtechnischen Betriebsmittel keinen Tag länger als notwendig im Freien stehen zu lassen. Sie müssen sofort nach dem Einsatz wieder in die Scheune, Geräteschuppen oder anderen Unterstellräumen gebracht werden. Der Maschinen- und Geräteschuppen muss hell und sauber sein, Ordnung muss darin herrschen, und einen festen Boden muss er haben. Schrotteile und Grümpel gehören nicht in Abstellräume. Bei der Unterbringung der Maschinen und Geräte im Maschinen- und Geräteschuppen ist nicht nur an die Pflege und Wartung sondern auch den jahreszeitlichen Verwendungszweck zu denken. Geräte, die z. B. im Frühjahr zuerst gebraucht werden, nahe der Tür aufstellen. Ausserdem sollen Maschinen und Geräte ihren festen Stammpunkt haben. Grössere Maschinen wie Mähdrescher, Hackfrucht-Vollerntemaschinen, Ballenpresse, Kultivatoren, Walze, Hackrahmen, Vielfachgeräte und dergleichen mehr sollten immer an ein und demselben Platz zu finden sein. Lochsterne, Schutzrollen, Hack- und Häufelkörper müssten an der Rückwand des Maschinenschuppens, möglichst gleich hinter dem Vielfachgerät angeordnet sein. Aus einfachen, billigen Abfallplatten kann man sich schnell ein Regal zusammenbauen, wo jedes einzelne Stück hinpasst, die Schutzrollen neben den Hackkörpern und die wieder neben den Lochsternen, alles hübsch säuberlich nebeneinander oder bei breiteren Geräten in zwei Reihen hintereinander. Dann lässt sich alles mit einem Blick übersehen und fehlende Teile werden sofort bemerkt.

Ist der Unterstellraum beengt und müssen zwei Maschinen hintereinander gestellt werden, so sollen nur solche abgestellt werden, die zur gleichen Zeit gebraucht werden, wie z. B. Maschinen der Heuwerbung. Sind die Platzverhältnisse einigermassen ausreichend, so soll zwischen zwei benachbarten Maschinen so viel Raum sein, dass ein Mann noch bequem Platz hat. Dann lassen sich die Maschinen leicht herausfahren, ohne aneinander zu stossen und nehmen keinen Schaden.

Handgeräte wie Rechen, Spaten, Schaufeln und Handhacken sind an der Wand aufzuhängen. Jauchefässer, Glatt- und Rauhwalzen stellt man auf Bohlen oder Bretter. Wegen Frostgefahr werden wassergefüllte Glattwalzen entleert. Um das Innere der Walzen vor Korrosion zu schützen,

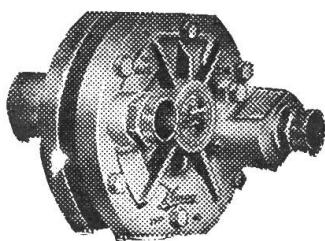
füllt man nach der Entleerung etwas Oel ein und dreht die Walze einige Male. Das Oel haftet an der Innenwand und verhindert somit ein Durchrostnen des Blechmantels.

Eggen müssen hochgestellt werden. Netzeggen sind zusammenzurollen oder – besser – an der Wand aufzuhängen.

Dreipunktgeräte stellt man so ab, dass der Traktorfahrer rückwärts an das Gerät heranfahren und den Anbau allein durchführen kann.



**Bei nasser Unterlage und auftauendem Boden  
nie mit dem Traktor an den Hang!**



**Wythenbach**

**Hochdruckwasserpumpe Kömag WP 50,  
25 atü Druck**

**Zapfwellenkompressor Quick,  
bestbewährtes Schweizerfabrikat**

**Kompressoren Airboy,  
auch grössere Anlagen**

Wir liefern prompt und preisgünstig.  
Unverbindliche Vorführung

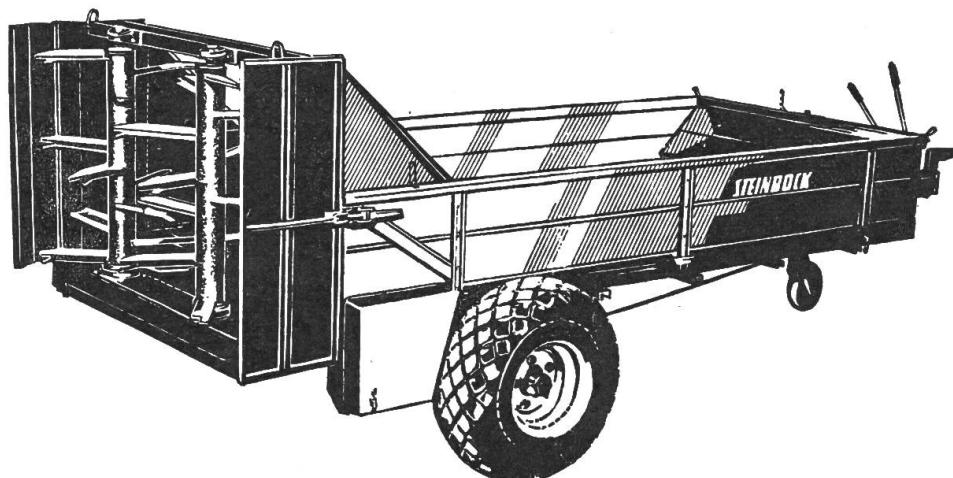
**5512 Wohlenschwil AG**

**Tel. 056 / 91 15 17**

# **STEINBOCK**

Spurweite 1,50 m  
Gewicht ca. 680 kg

**ein prächtiger Bergmiststreuer in Tiefgangausführung**



Mit zwei  
stehenden  
Streuwalzen  
Brücken-  
grösse  
125 x 300 cm  
Robustes  
Oelbad-  
getriebe mit  
gehärteten  
Stahl-  
zahnräder  
Konstruktion  
wie bei den  
grossen  
Modellen.

Preisgünstige Maschine für Bergbauern- und andere Betriebe. Pneubereifung normal 8.50x12. Auf Wunsch (gegen Mehrpreis) grössere Bereifung 10x15, Zapfwelle mit Rutschkupplung und Unfallschutz sowie abnehmbare Beleuchtung «Hella». – Auskünfte und Unterlagen durch den Generalvertreter



**Maschinenfabrik 4112 Bättwil Telefon 061 - 75 11 11**